

Familienimpuls "Freundschaftsbänder und Gemeinde"

(Apostelgeschichte 1, Vers 12-14) zum 24.05.2020, 7. Sonntag der Osterzeit

Liebe Kinder und liebe Eltern,

wenn wir Eines in den letzten Wochen deutlich feststellen konnten, dann, dass es die Gemeinschaft mit anderen ist, die uns durch schwere Zeiten trägt. Das ist einmal unsere christliche Gemeinschaft, die Gemeinschaft in Familien und mit Freunden. Aber auch im Alltag kann in vielen kleinen Kontakten immer wieder ein Gefühl von Gemeinschaft entstehen: Beim Gruß vom Balkon, beim Lächeln über den Mundschutz hinweg an der Supermarktkasse, beim freundlichen Zunicken, wenn man sich beim Spaziergang ausweicht. Bei vielen von uns spielen auch Telefon- und Briefkontakte mit Freunden und Verwandten wieder eine größere Rolle. Auch online erleben wir verstärkt Gemeinschaft etwa über Videokonferenzen oder E-Mail.

Der Kontakt mit anderen stärkt uns darin mit der häuslichen Isolation besser umzugehen, denn das Alleinsein mit sich selbst und seinen Sorgen kann traurig und krank machen. Gegenseitig können wir uns, auch aus der Ferne, unterstützen, den Mut und die Hoffnung nicht zu verlieren. Geht es euch auch so, dass ihr euch inzwischen auf die wöchentliche Familienzeit-Mail von Jutta Segger freut, die zum aktuellen Corona-Leben fast schon dazugehört und sich ein wenig wie ein kurzer Plausch an der Kirchentür anfühlt?

Inzwischen sind Gottesdienste unter Auflagen wieder möglich. Für alle, die aus verschiedenen Gründen daran noch nicht wieder teilnehmen können, bleiben die vielen Kanäle - von Radio- und Fernsehgottesdiensten bishin zu E-Mail- und Whatsapp-Gruppen - die wir inzwischen gefunden haben, um stärkende Gemeinschaft im Glauben zu erleben. Wie gut allerdings auch, dass der direkte Kontakt jedes einzelnen zu Gott im Gebet, nicht von begrenzten Teilnehmerzahlen, schlechtem Internetempfang oder Mikrofonproblemen eingeschränkt ist. Im Evangelium des heutigen Sonntags geht es um die Jünger der Urgemeinde, die in der schwierigen Zeit nach Jesu Auferstehung Kraft in ihrer Gemeinschaft finden, gemeinsam beten und Mut schöpfen.

Gebet

Guter Gott, du lässt uns nicht allein. Wir danken dir heute für alle Menschen, mit denen wir in den vergangenen Wochen über verschiedenste Medien vernetzt waren. Danke, dass wir so viel stärkende Gemeinschaft erfahren konnten. Wir bitten dich für die Menschen, die sich in den vergangenen Wochen einsam gefühlt haben, die traurig und verbittert waren. Lass sie erfahren, dass du sie nicht im Stich lässt. Wir bitten dich für die Menschen, die sich von den aktuellen Einschränkungen ungerecht behandelt und überfordert fühlen und sich nun die Widrigkeiten unserer Zeit über Verschwörungsmythen begreifbar machen. Schenke ihnen Einsicht und ein Umfeld, das ihnen Trost und Gemeinschaft gibt. Guter Gott, du lässt uns nicht allein. Amen.

Lied: Wo zwei oder drei

Kanon

Wo zwei o - der drei in mei - nem
Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich
mit - ten un - ter ih - nen. Wo zwei o - der



T: Mt 18,20, M: Jesusbruderschaft Gnadenthal 1972

Bastelidee starke Freundschaftsbänder

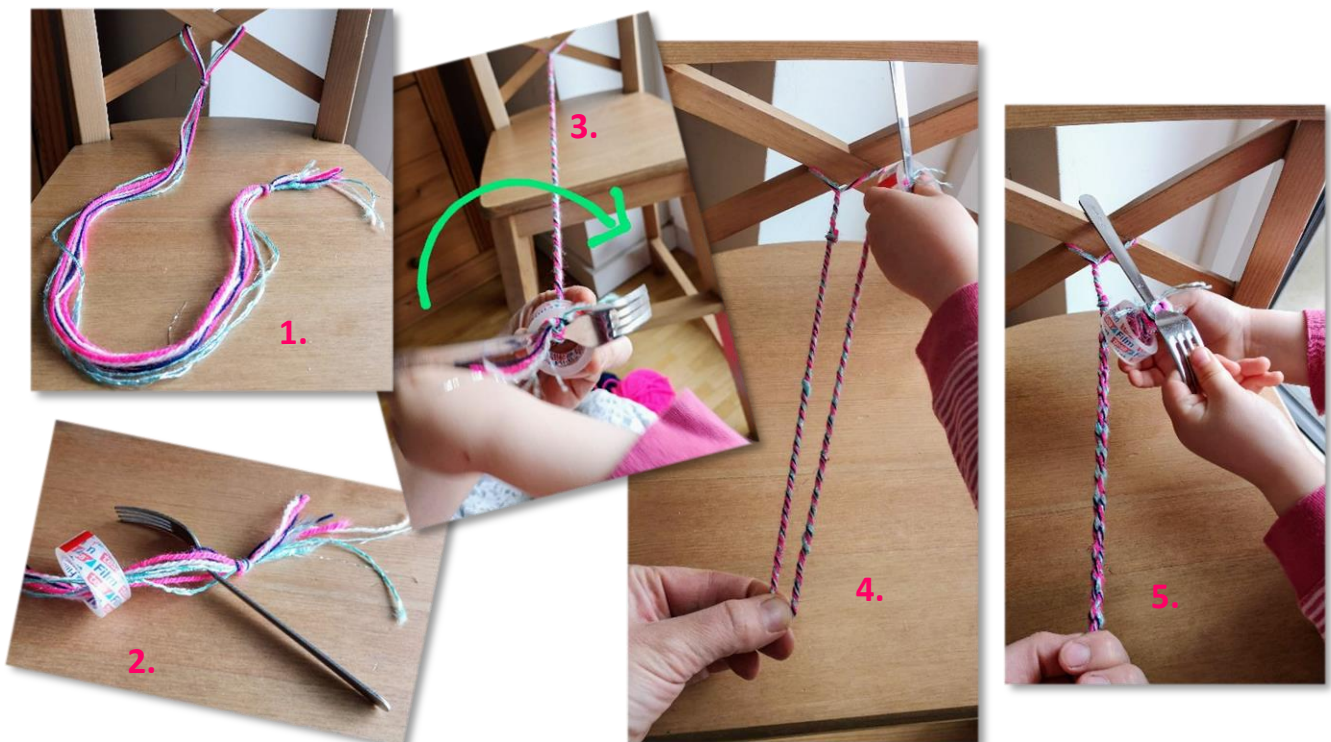
Ein einzelner Faden reißt leicht. Schon zwei Fäden zusammen sind viel stabiler. Und wenn noch weitere dazu kommen, kann ein Strang, eine Kordel oder ein geknüpftes Band mehr Belastung aushalten als die Summe der einzelnen Fäden. Freundschaftsbänder sind nicht nur dekorativ, sondern auch ein Zeichen von Verbundenheit und Zusammenhalt - im wahrsten Sinne des Wortes. Per Post lassen sie sich auch hervorragend an liebe Menschen verschicken!



Zusammen mit den Kindern können wir überlegen, wer in unserem Leben die wichtigsten "Fäden im stabilen Strang" sind: Sie selber, Eltern, Geschwister, Großeltern, Gott, Freunde, etc. Dann können die Kinder für jeden/jede Kategorie eine andere Farbe Wolle/Stickgarn auswählen - und los geht es!

Gekordelter Strang

Die (doppelt langen) Bänder um eine stabile Struktur wie Stuhllehne oder Türklinke legen, stramm halten und dabei in eine Richtung drehen (Hilfsmittel z.B. Tesafilmrolle und Gabel, es geht aber natürlich auch ohne). Wenn der gewünschte Grad der Verkordelung erreicht ist, den Strang doppelt legen und mit sich selber verdrehen lassen. Dann beide Enden gemeinsam verknoten und überstehende Bandreste abschneiden.

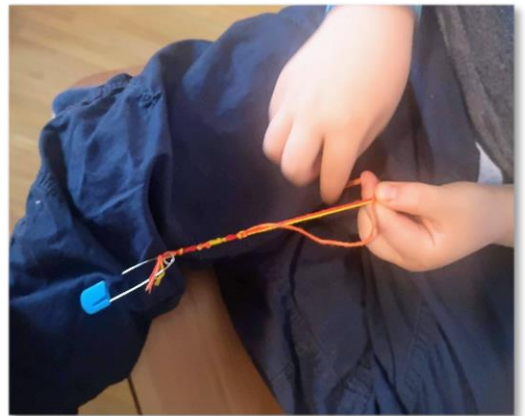




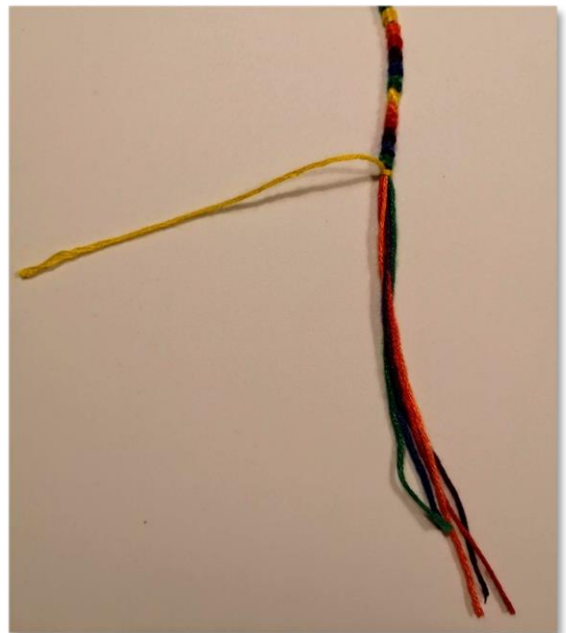
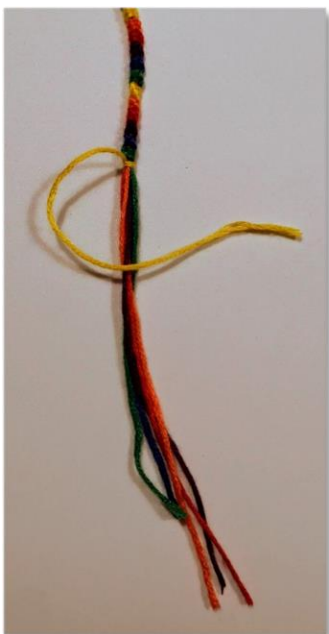
Einfaches Knüpfband

In dieser Variante werden die gewählten Bänder an einer Seite zusammengeknotet. Durch den Knoten kann man nun eine Sicherheitsnadel pieksen und das Projekt an der (möglichst Jeans -) Hose feststecken. Das ist am einfachsten für das weitere Knüpfen.

Dann mit einem der Bänder eine Schlaufe nach rechts (auch andersherum möglich, aber einheitlich für alle folgenden Knoten) ÜBER den Reststrang legen. Das Fadenende darum herumführen und von UNTEN durch die Schlaufe ziehen. Der Hauptstrang muss die ganze Zeit stramm gehalten werden. Die Anzahl der Knoten pro Farbe bestimmt das Muster.



Wer diesen Grundknoten beherrscht, kann den Schwierigkeitsgrad beliebig steigern. Für Anregungen einfach "Freundschaftsbänder knüpfen" googlen.





Bastelidee Gemeinschaft und Gemeinde

Das heutige Evangelium zählt auf, wer Teil der Urgemeinde war. Wir können uns bei dieser Gelegenheit Gedanken darüber machen, wer zu unserer kirchlichen Familie gehört, wer wichtig ist in der Gemeinde, im Gottesdienst, im Gemeindezentrum, in unseren häuslichen Familiengottesdiensten während der Corona-Zeit, etc. Diese Personen stellen wir dann in Form von Papierpüppchen am Stil in eine Briefumschlag-Kirche. Dazu können z.B. Eisstile verwendet werden. Bei uns fallen gerade sehr viele Eisstile zum Basteln an. Wem geht es ähnlich?!



Kirche in Zeiten des Corona-Lockdowns: Gott scheint alleine in der Kirche zu sein. Oder ein Pfarrer, der alleine die heilige Messe feiert.



Kirche, wie wir sie uns wieder wünschen

Segen

Gottes Geist stärke unsere Gemeinschaft. Er halte unseren Verstand wach und unser Herz mitfühlend, unsere Hoffnung strahlend und unseren Mut unerschöpflich, unseren Humor liebevoll und unsere Liebe nachsichtig. Es segne und behüte uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.